



HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK

Jahres- programm 26/27



PROGRAMM

- 2 JAHRESÜBERSICHT
- 4 KONZERTE IM GROSSEN SAAL
- 46 HDM IM KLEINEN SAAL

SERVICE & INFORMATION

- 50 KARTEN KAUFEN
- 51 RUND UM IHREN BESUCH
- 52 INFOS & ERMÄSSIGUNGEN
- 53 SAALPLÄNE
- 55 ABOS & PREISE
- 56 KONTAKT



Mit Jubiläen ist es so eine Sache. Braucht man sie wirklich, um jemanden zu feiern? Bei uns gab es bislang noch keine Saison, in der wir nichts von Beethoven aufgeführt hätten. Aber unerheblich, wie unsere Antwort auf oben gestellte Frage auch lauten mag, Sie werden in dieser Spielzeit jedenfalls mehr Beethoven in unseren Konzertreihen hören als sonst.

Damit wollen wir vor allem eines bewirken: bewusst machen, wie unfassbar aktuell diese Musik auch heute noch ist. Seine symphonischen Werke übersteigen die akustischen Möglichkeiten des Großen Saales, die 9. Sinfonie spielen wir trotzdem, nämlich in einer Fassung für zwei Klaviere von Franz Liszt.

Darüber hinaus begeben wir uns auf einen Streifzug durch Beethovens Kammermusik. Ein großes Variationswerk dürfte da eigent-

lich nicht fehlen, tut es aber – und doch wieder nicht. Statt eines von Beethoven stellen wir nämlich Frederic Rzewskis Klaviervariationen über ein chilenisches Protestlied – ein Werk, das als Meilenstein der Klavierliteratur gilt – in den Mittelpunkt eines Konzerts, brillant gespielt, gepfiffen und gesungen von Michael Schöch. Im ersten Teil des Konzerts werden dieses und auch andere Lieder des Widerstands vom Chor Stimmsalz auf die Bühne gebracht.

In den Academie Konzerten widmen wir uns mit bekannten Szenevertreter:innen der historischen Aufführungspraxis. Versäumen Sie keinesfalls das Weihnachtskonzert mit Elisa Citterio und dem TSOI, in dem gleich zwei dezidierte «Weihnachtskonzerte» italienischer Barockkomponisten gespielt werden. Zwei für eins, sozusagen.

Der aktuelle Busoni Preisträger macht Ihnen erneut seine Aufwartung und zeigt, dass der Bozener Klavierwettbewerb zu den großen in dieser Welt gehört. Beethoven darf in diesem Klavierabend nicht fehlen, obwohl Schumann im Mittelpunkt steht, dessen Jubiläum wir aber erst in 30 Jahren würdig begehen (bitte vormerken!).

In unseren Jazzkonzerten gibt es ein Wiedersehen mit dem großartigen Fred Hersch, zu hören wird es aber auch eine Kostbarkeit aus Tirol geben: «Ein halbes Doppelalbum» von Werner Pirchner. Und schlussendlich, Wolfgang Amadé ist ebenso vertreten, aber lesen Sie selbst auf den folgenden Seiten, auf welche Werke Sie sich freuen dürfen.

Wolfgang Laubichler
Direktor Haus der Musik Innsbruck

Konzerte & Veranstaltungen

SPIELZEIT 26/27

HDM IN CONCERT

- 2
- 5.11.26 WERNER-PIRCHNER-
PREIS 2026**
Finalkonzert: Oboe und
Bläser-Kammermusik
- 15.11.26 VON BACH BIS ERIC CLAPTON**
Historische Tänze und
moderne Rhythmen
- 27.1.27 AUFTAKT – ZWISCHEN ATEM
UND TASTEN**
Klangminiaturen. Bagatellen für
Bläser und Klavier
- 24.4.27 BEETHOVEN – STREICHTRIOS**
Ivana Pristašová und das Mondrian
Ensemble
- 4.6.27 MICHAEL SCHÖCH UND
STIMMSALZ**
Lieder von Widerstand und Freiheit

ACADEMIE KONZERTE

- 13.10.26 KONSACADEMIE**
Erich Höbarth und das Orchester
des Tiroler Landeskonservatoriums
- 17.12.26 FATTO PER LA NOTTE
DI NATALE**
Ein Weihnachtskonzert mit Elisa
Citterio und dem TSOI
- 29.4.27 MATTHEW HALLS UND DAS TSOI**
Ein Fest mit Mozart

KLAVIER & CO

- 27.11.26 GRENZENLOSE ZEIT**
Werke von Beethoven, Ravel,
Messiaen
- 24.2.27 BUSONI PREISTRÄGERKONZERT**
Yifan Wu, Klavier
- 14.3.27 BEETHOVEN – SINFONIEN
AN ZWEI KLAVIEREN**
Duo d'Accord
- 24.6.27 BEETHOVEN – MUSIK FÜR
CELLO UND KLAVIER**
Florian Simma und Shao-Yin Huang

SCREEN & SCORE

- 27.2.27 E.T.A. HOFFMANN – DER
SANDMANN**
Für Saxophon, Klavier und
Live-Videokünstler

WORT & MUSIK

- 13.1.27 SONATAS AND INTERLUDES**
Sonaten von Mozart, Clementi, Satie,
Cage und Schwitters
- 13.5.27 DER HDM SALON – ZUM
GUTEN TON**
Der VIP-Talk mit Markus Koschuh

KLANGWELTBUMMEL

- 7.11.26 ERLEBNISTAG MUSIK**
Eine Entdeckungsreise durch
das Haus der Musik Innsbruck

JAZZ IM HDM

- 14.10.26 FRED HERSCH**
Jazz Piano Solo
- 22.1.27 JOHN ARMAN QUARTETT**
Update – Neue Kompositionen
für Jazz Quartett
- 3.3.27 HDM CONTEMPORARY JAZZ
ORCHESTRA**
Klangräume für zeitgenössisches
Jazzkollektiv
- 14.4.27 PIRCHNER – EIN HALBES
DOPPELALBUM**
Jazz Orchester Tirol

CONTACT

Alte Musik im Gespräch
30.9. / 21.10. / 4.11. & 2.12.26
17.2. / 31.3. / 21.4. & 2.6.27

JAZZ & APÉRO

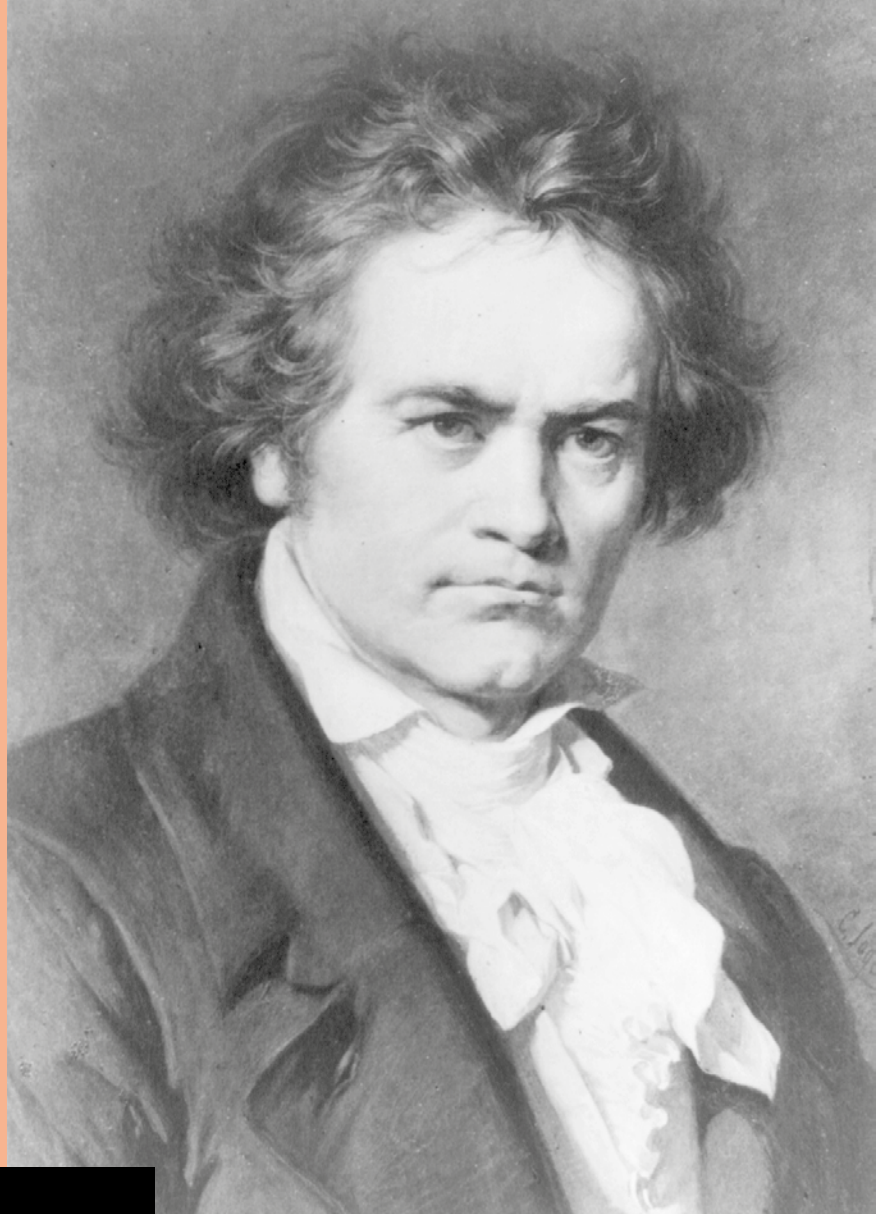
After Work Concert der Jazzabteilung des TLK
28.10. / 18.11. & 16.12.26
17.3. / 28.4. / 12.5. / 9.6. & 16.6.27

FOLK & APÉRO

After Work Concert mit Volksmusik
25.11.26
20.1. & 7.4.27

KUSCHELKONZERTE

Inklusives Familienkonzernerlebnis
23.10. & 20.11.26
22.1. / 19.2. / 19.3. & 14.5.27



Ludwig van Beethoven

Von Beethoven bis Pirchner

Im Jahr 2027 feiert die Musikwelt einen der größten Musiker aller Zeiten: Ludwig van Beethoven. Auch bei uns im HDM kommt man an diesem Titanen nicht vorbei. Seine Musik prägt mehrere Programmpunkte der Saison. Gleichzeitig bleibt die stilistische Vielfalt unser Markenzeichen: vom weihnachtlichen Barockkonzert über klassische Meisterwerke bis hin zu jazzigen Highlights und spannenden Crossover-Projekten erleben Sie die ganze Klangbreite des Jahresprogramms 26/27.



Werner Pirchner

KonsAcademie

ERICH HÖBARTH UND DAS
ORCHESTER DES TIROLER
LANDESKONSERVATORIUMS

Ein klassisches Programm par excellence. Auf Beethovens dramatische Coriolan-Ouvertüre folgt eines von Mozarts großen Klavierkonzerten, jenes in c-Moll KV 491, das 14. der 17 Gattungsbeiträge, die Mozart zwischen 1781 und 1791 in Wien meist für den Eigengebrauch komponierte – und darunter eines der erstaunlichsten und am weitesten in die Zukunft weisenden. Die Besetzung des Orchesters mit Klarinetten, Trompeten und Pauken ist die größte, die Mozart jemals für ein Instrumentalkonzert verwendet hat. Beethoven liebte das Stück besonders, spielte es oft und ließ sich davon zu seinen symphonischen Konzerten inspirieren. Nach der Pause ist zunächst Beethoven mit einer melodiosen Violinromanze als früher Romantiker zu erleben, ehe Joseph Haydns sogenannte Oxford-Sinfonie, 1789 für Paris entstanden, später als klingende Dissertation für die Ehrendoktorwürde in Oxford verwendet, einen weiteren Höhepunkt setzt. «Die Kunst der Kontraste» könnte das Werk heißen; Kontraste freilich, die stets mit hellwacher Souveränität in ein vollendetes Ganzes gefügt sind.

13.10.26

19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 17

Klavier Anastasiia Mnoian
Orchester des Tiroler
Landeskonservatoriums

Violine & Musikalische Leitung Erich Höbarth

Ludwig van Beethoven Ouvertüre c-Moll zu «Coriolan» op. 62

Wolfgang Amadé Mozart Konzert für Klavier und Orchester c-Moll KV 491

Ludwig van Beethoven Romanze für Violine und Orchester G-Dur op. 40

Joseph Haydn Sinfonie G-Dur Hob. I/92 «Oxford»

Fred Hersch

JAZZ PIANO SOLO



14.10.26

19.30 UHR / GROSSER SAAL /

PREIS AB €17

Klavier Fred Hersch

Fred Hersch zählt zu den prägenden Persönlichkeiten des zeitgenössischen Jazz. Seit mehr als drei Jahrzehnten beeinflusst der vielfach ausgezeichnete Pianist, Komponist und Bandleader die internationale Szene mit seinem unverwechselbaren Stil, seiner künstlerischen Vision und seiner außergewöhnlichen musikalischen Tiefe.

Mit rund fünfzig Veröffentlichungen und 17 Grammy-Nominierungen gehört Hersch zu den bedeutendsten Stimmen seines Genres. Ehrungen wie Doris Duke Artist (2016) und die dreifache Auszeichnung als «Jazz Pianist of the Year» unterstreichen seinen Rang. The New Yorker bezeichnete ihn als «lebende Legende».

Hersch beeindruckt durch große künstlerische Bandbreite – von Solokonzerten über Duo-Projekte bis zu seinem gefeierten Trio und innovativen kammermusikalischen Formaten. Als Komponist wurde er mit einem Guggenheim Fellowship ausgezeichnet.

Zu seinen aktuellen Veröffentlichungen zählen *Live in Europe* und das 2024 erschienene Soloalbum *Silent, Listening* (ECM). Seine Memoiren *Good Things Happen Slowly* bieten zudem persönliche Einblicke in sein Schaffen.

Werner- Pirchner-Preis 2026

FINALKONZERT:
OBOE UND
BLÄSER-KAMMERMUSIK

2026 ist ein besonderes Jahr: Bereits zum fünften Mal vergibt das Tiroler Landeskonservatorium in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) den renommierten Werner-Pirchner-Preis. Der internationale Wettbewerb für Blasinstrumente wird im Jubiläumsjahr in den Kategorien Oboe und Bläser-Kammermusik abgehalten. Nach der überaus erfolgreichen Durchführung der Wettbewerbe seit 2022 hat die hochkarätige Fachjury in diesem Jahr bis Anfang Juni die Aufgabe, Bewerbungsvideos zu sichten und die besten Ensembles bzw. Oboist:innen für die zweite Runde (Semifinale) auszuwählen. Das Semifinale findet am 3. November 2026 bei freiem Eintritt im Konzertsaal des Tiroler Landeskonservatoriums, Paul-Hofhaimer-Gasse 6, 6020 Innsbruck, statt. Das große Finale ist am 5.11.26 im Haus der Musik Innsbruck zu hören, dort werden im Anschluss auch die Preise vergeben.



Wolfgang Amadé Mozart
Konzert für Oboe und
Orchester C-Dur KV 314
Bläser-Kammermusik

5.11.26
19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 12
Werner-Pirchner-Preis Orchester
Leitung Dorian Keilhack



KLANGWELTBUMMEL

Erlebnistag Musik

Begleiten Sie uns auf eine Reise in die vielfältige Welt der Klänge. An diesem Tag erklingt das ganze Haus, und viele Säle des Hauses werden durchgehend bespielt:

Vom Besuch eines Orchesterkonzertes über kurzweilige Workshops, Musikwerkstätten und Surpriseboxen bis hin zu Mitmachkonzerten ermöglicht dieser Tag zahlreiche Zugänge zur Musik für alle Menschen mit kleinen und großen Ohren. Profis, Lehrende, Studierende und Liebhaber der Musik laden Sie ein, ihre Freude am gemeinsamen Musizieren zu teilen. Erleben Sie das HDM als «Open house» der Musik!

EINE ENTDECKUNGSREISE
DURCH DAS HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK

7.11.26
AB 11.30 UHR / DIVERSE SÄLE & FOYERS
EINTRITT FREI / ZÄHLKARTEN
ERFORDERLICH

Idee Ilse Strauß, Konzeption Sascha Rathey
Lehrende und Studierende der Universität Mozarteum Innsbruck und des Tiroler Landeskonservatorium, Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, Chorverband Tirol u.v.a.

Kooperation Universität Mozarteum Salzburg
Department für Musikpädagogik Innsbruck

KONZERTE IM GROSSEN SAAL

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK: MUSIK FÜR
KLEINE UND GROSSE OHREN
mit Chefdirigent Gerrit Prießnitz
11.30 – 12.10 UHR / GROSSER SAAL

STIMMGEWITTER & KLANGFARBEN –
EIN CHORKONZERT
in Kooperation mit dem Chorverband Tirol
13.30 – 14.10 UHR / GROSSER SAAL

TEACHERS, STUDENTS AND
ALUMNI IN CONCERT
15.30 – 16.10 UHR / GROSSER SAAL

KONS BIG BAND
17.30 – 18.00 UHR / GROSSER SAAL

ENTDECKUNGSREISE IM HAUS
ZWISCHEN DEN KONZERTEN
JEWEILS 12.30, 14.30, 16.30 UHR

Erleben Sie u. a.:
ENSEMBLES DER JAZZABTEILUNG DES
TIROLER LANDESKONSERVATORIUMS

POWERBANDTIROL

VOLKSMUSIK UND TANZ FÜR
JUNG UND ALT

KLANGLABOR FÜR FAMILIEN

KONZERTLOUNGE IN DER BIBLIOTHEK

KARAOKE MIT DEM GRENZKLANG
JUGENDCHOR

WORKSHOPS FÜR JUNGE UND
JUNGGEBLIEBENE MENSCHEN

ENSEMBLE 5TH FLOOR

IGMI & TANZ DER VIELFALT



Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Website unter www.haus-der-musik-innsbruck.at/klangweltbummel

15.11.26

**19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB €17**

Lila House

E-Gitarre Thomas

Wallisch-Schauer

Hackbrett, Salterio Heidi

Wallisch-Schauer

Cembalo Wolfgang Brunner



HDM IN CONCERT

Von Bach bis Eric Clapton

HISTORISCHE TÄNZE UND
MODERNE RHYTHMEN

14 Werke von J. S. Bach, I. J. Pleyel,
A. C. Jobim, T. Wallisch u. a.



Das Hackbrett und sein historischer Vorläufer, das Salterio, stehen im Mittelpunkt dieses Konzerts – zwei Instrumente, deren faszinierende Klangwelt eine musikalische Zeitreise über mehrere Jahrhunderte ermöglicht.

Die Hackbrett-Virtuosin Heidi Wallisch-Schauer und E-Gitarrist Thomas Wallisch – das Duo LILA HOUSE, bekannt für seinen unverwechselbaren Mix aus Folk, Jazz und Pop – rücken gemeinsam mit dem Spezialisten für historische Tasteninstrumente Wolfgang Brunner die außergewöhnliche Wandlungsfähigkeit dieses Instrumentes in den Fokus. Der erste Teil präsentiert das Salterio in seiner barock-klassischen Blütezeit mit Kostbarkeiten von Ignaz Joseph Pleyel und Originalkompositionen aus dem 18. Jahrhundert. Ergänzt wird das Programm mit einer «Französischen Suite» von J. S. Bach, interpretiert von

Wolfgang Brunner. Ein energiegeladener Fandango schlägt die Brücke zu modernen Rhythmen und zum zweiten Teil mit Welthits wie *The Girl from Ipanema* und Songs von Eric Clapton. Zwischenmenschliche Beziehungen bilden den Kern dieser Musik – insbesondere die inspirierende Dynamik zwischen Mann und Frau. Ein Abend voller Klangfarben, tänzerischer Energie und musikalischer Begegnungen.

15

Grenzenlose Zeit

WERKE VON BEETHOVEN,
RAVEL, MESSIAEN

16

Ein besonderes Kammerkonzert mit Mitgliedern des TSOI, Walter Seebacher vom Konservatorium und Benjamin Kammerer von der Universität Mozarteum. Den Beinamen *Gassenhauer-Trio* verdankt Ludwig van Beethovens brillantes Stück einer Melodie des damals populären Opernkomponisten Joseph Weigl, dessen italienische Oper *Lamor marinaro* (Der Korsar aus Liebe) einer der ganz großen Theatererfolge der Zeit war. Maurice Ravel's einziges Klaviertrio entstand am Beginn des 1. Weltkriegs, im französischen Baskenland, der geliebten Heimat seiner Mutter. Trotz des nahenden Unheils ist es ein sensibles, gleichsam die Schönheit am Abgrund beschwörendes Werk voll Poesie und baskischer Rhythmik. Olivier Messiaen schuf sein singuläres *Quatuor* in einem deutschen Gefangenenlager in Görlitz im 2. Weltkrieg und es wurde ebendort von Insassen uraufgeführt. Das «Ende der Zeiten» wird darin postuliert, aber überwunden durch tiefe Gläubigkeit und das Geheimnis der Vogelstimmen. Das innere Leuchten der Musik ist letztlich stärker als das Grauen der Zeit, die sich ins Grenzenlose weitet.

Ludwig van Beethoven Klaviertrio B-Dur op. 11 «Gassenhauer-Trio»
Maurice Ravel Klaviertrio a-Moll
Olivier Messiaen Quatuor pour la fin du temps

27.11.26

**19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 22**

Violine Agnieszka Kulowska
Violoncello Leonardo Sesenna
Klarinette Walter Seebacher
Klavier Benjamin Kammerer



17

Fatto per la Notte di Natale

EIN WEIHNACHTSKONZERT MIT ELISA
CITTERIO UND DEM TSOI

Das «Weihnachtskonzert» war im Barock sehr beliebt und ist es geblieben. Es verbindet die Sphäre der weltlichen Musica da camera mit der Musica sacra. Es geht dabei vor allem um glänzende Festesfreude. Als typisches Concerto grosso beinhaltet es viele brillante Soli für verschiedene Instrumente. Arcangelo Corellis Beitrag ist dezidiert für die «Nacht der Geburt» bestimmt und ein Paradebeispiel für die populär gewordene Form. Sein Landsmann Pietro Antonio Locatelli war ebenfalls ein berühmter Geiger, ein einfallsreicher Komponist und noch dazu ein weltläufiger Universalgelehrter. Antonio Vivaldis Großmogul-Konzert ist nicht für einen indischen Gewaltherrscher geschrieben, sondern für

einen überaus virtuosen geigenden Menschen, ist also bei Elisa Citterio in den besten Händen. Man verwendete damals den Titel Großmogul auch für bedeutende Persönlichkeiten des Kulturlebens, noch Joseph Haydn nannte scherzhaft Beethoven so. «Großmogule der Musik» waren zweifellos auch der französische Maître Leclair, Händel und Johann Sebastian Bach, die mit grandioser Instrumentalmusik dieses Festprogramm bereichern.

Jean-Marie Leclair Ouverture (Scylla et Glaucus)

Antonio Vivaldi Concerto D-Dur RV 208 «Il Grosso Mogul»

Pietro Antonio Locatelli Concerto a cinque f-Moll op. 1/8 «Weihnachtskonzert»

Georg Friedrich Händel Concerto grosso B-Dur op. 3/2 HWV 313

Arcangelo Corelli Concerto grosso g-Moll op. 6/8 «Fatto per la notte di natale»

Johann Sebastian Bach Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068



17.12.26

**19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 30**

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Violine & Musikalische Leitung
Elisa Citterio

13.1.27

**19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB €17**

Rezitation Rupert Huber
Historische Tasteninstrumente &
Klavier Florian Birsak



20



WORT & MUSIK

Sonatas and Interludes

SONATEN VON MOZART, CLEMENTI, SATIE,
CAGE UND SCHWITTERS

21

Florian Birsak wechselt virtuos vom historischen zum modernen Klavier, Rupert Huber führt rezitierend durch einen Abend quer durch die Jahrhunderte. Wolfgang Amadé Mozart macht den Beginn als Beherrscher der modernsten Klaviere seiner Zeit, mit einem Stück, dessen Titel *Sonata facile* – leichte Sonate – nicht darüber hinwegtäuschen sollte, dass es sich dabei um ein brillantes Stück in bester C-Dur-Laune handelt. John Cage, einer der Gurus der Avantgarde und ein grenzüberschreitender Allrounder der Künste, konnte auch geradezu altmeisterlich, aber hintersinnig komponieren. Muzio Clementi, ein älterer Zeitgenosse Mozarts, hat ein Wettspielen gegen diesen verloren – oder war es doch ein Unentschieden? –, aber er war ein famoser Pianist und Komponist. Erik Satie wollte Musik schreiben, die wie Möbel wirken sollte, aber seine satirischen Stücke stecken voll querdenkerischem Witz und überraschender Melodik. Kurt Schwitters schließlich feilte neun Jahre lang bis 1932 an seinem dadaistischen Lautgedicht *Ursonate*, das ganz ohne Klavier auskommt, aber doch einer viersätzigen klassischen Sonatenform folgt.

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate C-Dur KV 545 «Sonata facile»

John Cage aus den «Sonatas and Interludes»

Muzio Clementi Sonatine C-Dur op. 36/1

Erik Satie Sonatine bureaucratique

Kurt Schwitters Ursonate

John Arman Quartett

UPDATE – NEUE
KOMPOSITIONEN
FÜR JAZZ QUARTETT

Mit «Update» präsentiert der Gitarrist und Komponist John Arman neue Kompositionen für Jazzquartett. Das Programm bildet die Grundlage seiner vierten Veröffentlichung unter eigenem Namen, die 2026 erscheint, und führt seine kontinuierliche Auseinandersetzung mit zeitgenössischem Straight-Ahead-Jazz fort. Charakteristisch sind klar konturierte Formen, melodische Prägnanz und ein bewusster Umgang mit improvisatorischer Offenheit.

Neben eigenen Projekten ist John Arman als Gitarrist in unterschiedlichen Ensembles tätig und arbeitet regelmäßig mit Musikerinnen und Musikern im In- und Ausland zusammen. Mátyás Bartha (Klavier), Danny Ziemann (Kontrabass) und Christian Salfellner (Schlagzeug) bilden seit mehreren



Jahren das Mátyás Bartha Trio, mit dem sie zahlreiche Konzerte realisierten und mehrere Aufnahmen veröffentlichten. Zu diesen Projekten zählt auch eine Zusammenarbeit mit dem international renommierten Tenorsaxophonisten Scott Robinson. Die langjährige gemeinsame Spielpraxis prägt einen souveränen, swingenden und energetischen Ensembleklang, der den Kompositionen Raum für Entwicklung und musikalischen Dialog gibt.

22.1.27

**19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 17**

Gitarre John Arman

Klavier Mátyás Bartha

Bass Danny Ziemann

Drums Christian Salfellner

Auftakt – Zwischen Atem und Tasten

KLANGMINIATUREN. BAGATELLEN FÜR
BLÄSER UND KLAVIER

Auftakt, die beliebte Konzertreihe mit Studierenden des Precollege am Tiroler Landeskonservatorium, ist inzwischen ein fixer Bestandteil des Konzertprogramms am HDM. Erstmals werden auch Preisträger:innen des Prof. Kurt Ebert-Klavierwettbewerbs das Programm mitgestalten.

Im Zentrum stehen Klangminiaturen aus der Musik aller Epochen. Im Beethoven-Jahr 2027 bilden die Bagatellen op. 119 und op. 126 einen roten Faden durch das Programm, um den sich Werke in ungewöhnlichen Besetzungen für Blockflöte, Saxophone und Trompeten gruppieren.

Von kleinen kammermusikalischen Formationen bis zu größeren Ensembles erwarten Sie ein außergewöhnliches Repertoire und spannende, nicht alltägliche Instrumentenkombinationen. Sehr empfohlen für neugierige Menschen!

27.1.27

**19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 7**

Studierende und Preisträger:innen
des Prof. Kurt Ebert-Klavierwett-
bewerbs



Busoni Preisträgerkonzert

YIFAN WU, KLAVIER

Ludwig van Beethovens Es-Dur Sonate op. 27/1, sozusagen die vernachlässigte Schwester der *Mondschein-Sonate* aus der Zeit um 1800, ist eine faszinierend vielschichtige Attacca-Fantasie voll bärbeißigem Witz und innovativer Kraft. Danach tauchen wir ein in die poetische Klavierwelt Robert Schumanns. In den Jahren um 1835 schuf er in einem wahren Schaffensrausch eine Fülle von Klavierwerken. «Meine Musik kommt mir jetzt so wunderbar verschlungen vor bei aller Einfachheit, so sprachvoll aus dem Herzen» schrieb er an Clara Wieck. Der Zyklus *Kreisleriana* nach Motiven E.T.A. Hoffmanns zählt in seiner ständigen Gratwanderung zwischen Romanzentonfall, balladesker Dramatik und tänzerischer Gebärde zu den Schlüsselwerken der deutschen Romantik. Am Ende des Konzerts steht die grandiose Klaviersonate,

die Schumann 1835 seiner späteren Frau Clara übergab. Auf dem Titel der Erstausgabe steht: «Pianoforte-Sonate, Clara zugeeignet von Florestan und Eusebius». Dies waren Schumanns Jean Paul entlehnte zwei Seelen – der stürmische Florestan und der lyrisch verträumte Eusebius stehen für die Kontraste des Stücks.

Ludwig van Beethoven Sonate Es-Dur op. 27/1 «Sonata quasi una fantasia»
Robert Schumann Kreisleriana. Acht Fantasiestücke für Klavier op. 16
Sonate Nr. 1 fis-Moll op. 11



24.2.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /

PREIS AB € 22

Klavier Yifan Wu

E.T.A. Hoffmann – Der Sandmann

FÜR SAXOPHON,
KLAVIER UND
LIVE-VIDEOKÜNSTLER

Die Erzählung *Der Sandmann* aus dem Jahr 1815 ist eine der unheimlichsten Dichtungen des satirischen Romantikers E.T.A. Hoffmann. Das virtuose Spiel mit verschiedenen Perspektiven, Verfremdungen und Verrätselungen spiegelt die philosophischen und psychologischen Entwürfe der Epoche und hebt sie mit scharfer Ironie ins Zeitlose. Es liegt nahe, das Werk mit Bildern und neuen Medien zu verbinden – und mit Musik, war das Universalgenie Hoffmann doch auch ein bedeutender Komponist der frühen Romantik und ein hochbegabter Zeichner noch dazu. Die Bilder entstehen diesmal live und aus dem Computer, die Töne für Saxophon

und Klavier stammen aus unserer Zeit und spannen einen Bogen von sehr hoffmannesken *Nachtstücken* bis zur Verheißung eines Sonnenaufgangs. Judit Varga aus Ungarn und der Österreicher Gerald Resch gehören zu den arrivierten Komponierenden der Gegenwart, der Portugiese Nuno Lobo und die Niederländerin Bianca Bongers vertreten erfolgreich die junge Generation. Der Tiroler Saxophonist Andreas Mader und sein Klavierpartner Christos Papandreopoulos sind als junges Duo bereits ein Begriff in der internationalen Musikszene.

Judit Varga Nachtstücke

Gerald Resch Doubles

Nuno Lobo Aus dem öden Haus kam die Hexadactyl Hand

Bianca Bongers Bis die Sonne aufgeht ...



27.2.27

**19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 17**

Saxophon Andreas Mader

Klavier Christos Papandreopoulos

Live Video Arts & Regie Fly Theatre
(Robin Beer)

HDM Contemporary Jazz Orchestra

KLANGRÄUME FÜR ZEITGENÖSSISCHES
JAZZKOLLEKTIV

Das HDM Contemporary Jazz Orchestra vereint freie Musiker:innen, Lehrende und Studierende aus Innsbruck, Tirol und darüber hinaus zu einem wandelbaren Klangkörper für Jazz- und Neue-Musik-Projekte des Hauses der Musik Innsbruck. Die Besetzung bleibt flexibel, während ein fester Stamm an Lehrenden des Tiroler Landeskonservatoriums und der Universität Mozarteum für künstlerische Kontinuität sorgt. Je nach Programm erweitern Gäste als Solist:innen oder Ensemblemitglieder das Orchester.

Nach der vielbeachteten Beschäftigung mit monumentalen Werken wie Charles Mingus' Epitaph sowie der Uraufführung von Wolfgang Mitterers 437 Hertz führt das En-

semble seine Linie fort: zeitgenössischer Jazz, große Formate und experimentelle Klangräume. Unter seinem neuen Namen präsentiert sich das Orchester als Plattform für ambitionierte Projekte an der Schnittstelle von Jazz, Improvisation und aktueller Musik.

3.3.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 17





Beethoven – Sinfonien an zwei Klavieren

DUO D'ACCORD

Fast alle erfolgreichen Sinfonien der Klassik und Romantik bis hin zu Mahler erschienen in Ausgaben für Klavier, sei es solo, zu vier Händen oder für zwei Klaviere. In vergangenen Zeiten stand in jedem größeren Haushalt, der etwas auf sich hielt, ein Flügel, auf dem Hausmusik gemacht wurde. Ein Instrument zu beherrschen, gehörte zum guten Ton; vor allem für die Frauen gehörte es zur Erziehung wie heute der Computer. Meist schrieben solch durchaus kunstvolle Arrangements nicht die Komponisten selbst, sondern Schüler und Mitarbeiter wie Beethovens Adlatus Carl Czerny, der selbst auch ein achtbarer Tonsetzer und nicht nur ein Autor von Übungsliteratur war. Dagegen ist eine Transkription wie die der 9. Sinfonie von Franz Liszt nicht für Amateure gedacht, sondern eine hoch virtuose Nachschöpfung, ja mitunter eine Übermalung. Zwar zeichnet Liszt die gewaltigen Innovationen Beethovens, die harmonischen Grenzgänge, das Wechselspiel zwischen Licht und Dunkel und den Schlussjubel nach, aber aus der Bearbeitung wird dennoch eine eigene künstlerische Leistung.

14.3.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 22

Duo d'Accord

Klavier Shao-Yin Huang und
Sebastian Euler

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21 (Fassung für Klavier zu vier Händen von Carl Czerny)

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125 (Fassung für zwei Klaviere von Franz Liszt)

Pirchner – Ein halbes Doppelalbum

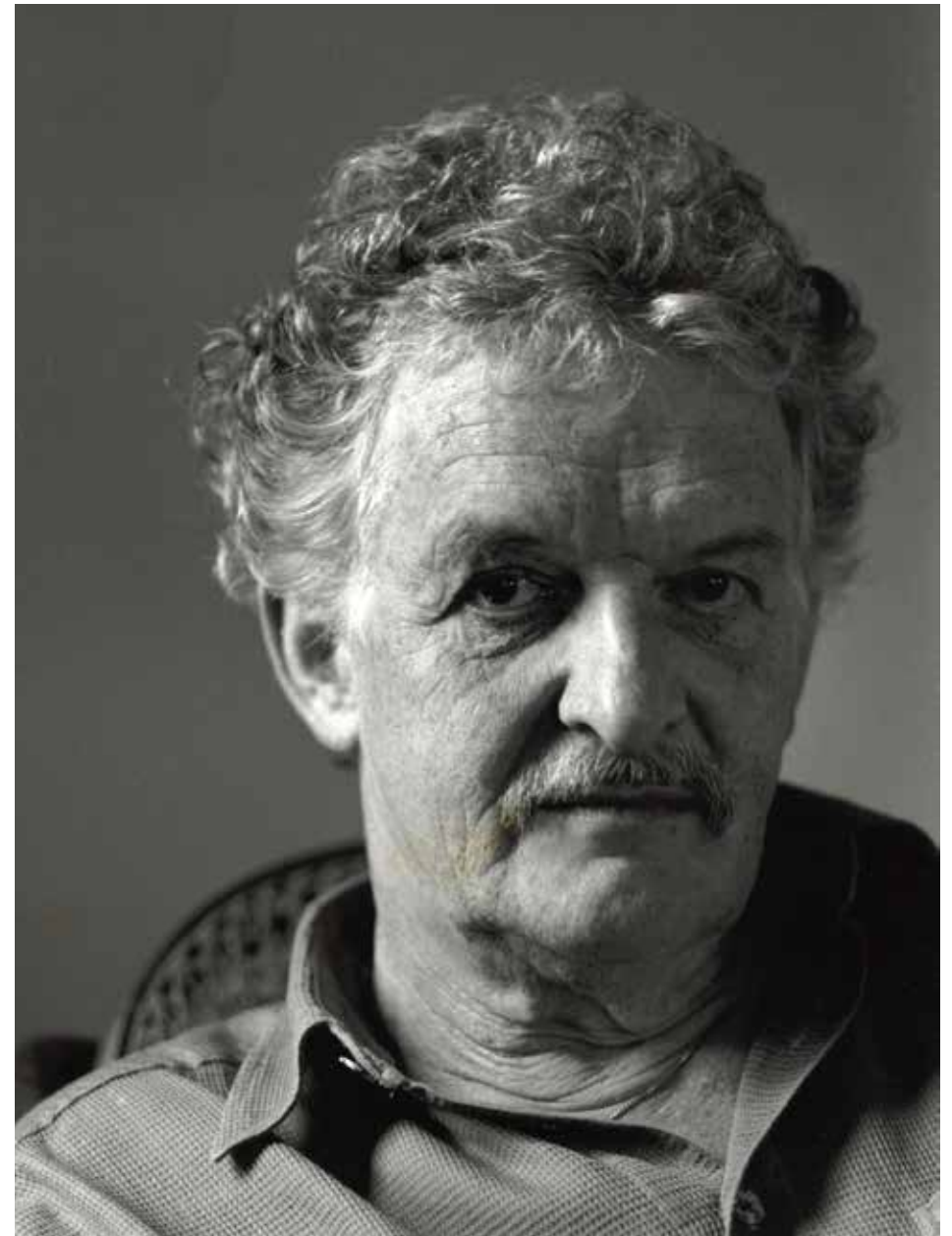
JAZZ ORCHESTER TIROL

Im Jahr 1973 veröffentlichte Werner Pirchner, der wohl bedeutendste und eigenwilligste Tiroler Komponist des 20. Jahrhunderts, seine erste Langspielplatte: «Ein halbes Doppelalbum». Es war ein Paukenschlag, der die Grenzen zwischen E- und U-Musik, zwischen alpiner Tradition und avantgardistischem Jazz provokant einriss.

Diese Musik ist in ihrer ursprünglichen Form nie konzertant in Erscheinung getreten – zu einzigartig, zu intim und zu eng mit Pirchners eigener Interpretation verknüpft schien das Material. Doch die Relevanz seiner Texte ist ungebrochen, und die musikalische Substanz bleibt eine verlockende Herausforderung für die Gegenwart.

Das Jazz Orchester Tirol hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses legendäre Werk nicht als starres Denkmal zu betrachten, sondern als lebendigen Ausgangspunkt für eine musikalische Reise. In neuen Arrangements wird der Geist Pirchners beschworen, ohne ihn bloß zu kopieren. Es ist der Versuch, musikalisch dort anzuknüpfen, wo Pirchner 1973 eine Tür weit aufgestoßen hat: bei einer Musik, die gleichermaßen intelligent, humorvoll, kritisch und tief verwurzelt ist.

«Man muss die Musik so schreiben, dass sie die Leute nicht nur erreicht, sondern auch erwischt.» In diesem Sinne lädt Sie das Jazz Orchester Tirol ein, die Welt des Werner Pirchner neu zu entdecken.



14.4.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /

PREIS AB € 17

Beethoven – Streichtrios

IVANA PRISTAŠOVÁ UND DAS
MONDRIAN ENSEMBLE

Ludwig van Beethoven Streichtrio G-Dur op. 9/1
Friedrich Cerha Neun Bagatellen für Streichtrio
Ludwig van Beethoven Streichtrio c-moll op. 9/3



Ein Weltklasse-Streichtrio widmet sich dem «Jahresregenten 2027» Ludwig van Beethoven. Dessen Streichtrios op. 9 entstanden in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts in Wien, wo der aus Bonn gebürtige junge Musiker seit 1792 als freischaffender Komponist und Pianist wirkte. Die Stücke sind dem Mäzen Johann Georg von Browne gewidmet. Mitunter als Vorstufe zu den Streichquartetten bezeichnet, sind die Trios eher als klassische Erfüllung der eben erst geschaffenen Gattung zu bezeichnen. Die Tonart c-Moll im dritten Trio steht für Ernst und Leidenschaft. Im Gegensatz dazu ist das erste Trio in G-Dur von unbeschwertem Grundcharakter. Friedrich Cerha, der österreichische Komponist von Weltrang, der 1960/61 in seinem Orchesterwerk *Spiegel* aufregend neue Klangwelten erforscht hat, der später mit Opern wie dem 1981 bei den Salzburger Festspielen uraufgeführten *Baal* Erfolge feierte, hat sich in seiner Kammermusik exquisit mit der europäischen Tradition beschäftigt – und dabei eine neue Klassizität gefunden: «Ich wollte auf Qualitäten, die ich liebe, nicht verzichten und sie mir schrittweise wiedererobern.»

24.4.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 22

Mondrian Ensemble

Violine Ivana Pristašová Zaugg
Viola Petra Ackermann
Violoncello Martin Jaggi

Matthew Halls und das TSOI

EIN FEST MIT MOZART

Der international gefeierte Dirigent Matthew Halls, der große Tiroler Pianist Michael Schöch und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck musizieren Meisterstücke von Wolfgang Amadé Mozart. Am Beginn steht die *Serenata Notturna* für zwei Orchester, eigentlich zwei Ensembles. Mozart nimmt hier die Form des vom Wechselspiel zwischen Tutti- und Solo-Ensembles bestimmten Concerto grosso auf, geht jedoch frei und phantasievoll damit um. Bei Schönwetter wurden Serenaden im Freien gespielt, wo die beiden Ensembles das Publikum umrahmten, was natürliche Stereo-Effekte ergab. Das Klavierkonzert in G-Dur KV 453 ist Mozarts zweites, seiner Schülerin Barbara Ployer, gewidmetes Werk. Hier bezaubern kammermusikalische Intimität und feinste klangliche Schattierungen. Das «frl: Babette», wie der Lehrer die Schülerin in Briefen nannte, war hochbegabt. Die ungemein vitale Sinfonie KV 201 von 1774 ist ein echtes «Sturm und Drang»-Stück voll subtilster Durcharbeitung des Stimmgefüges und ebenso direkt anspringender wie qualitätsvoller, unverkennbarer Melodik.

29.4.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 30

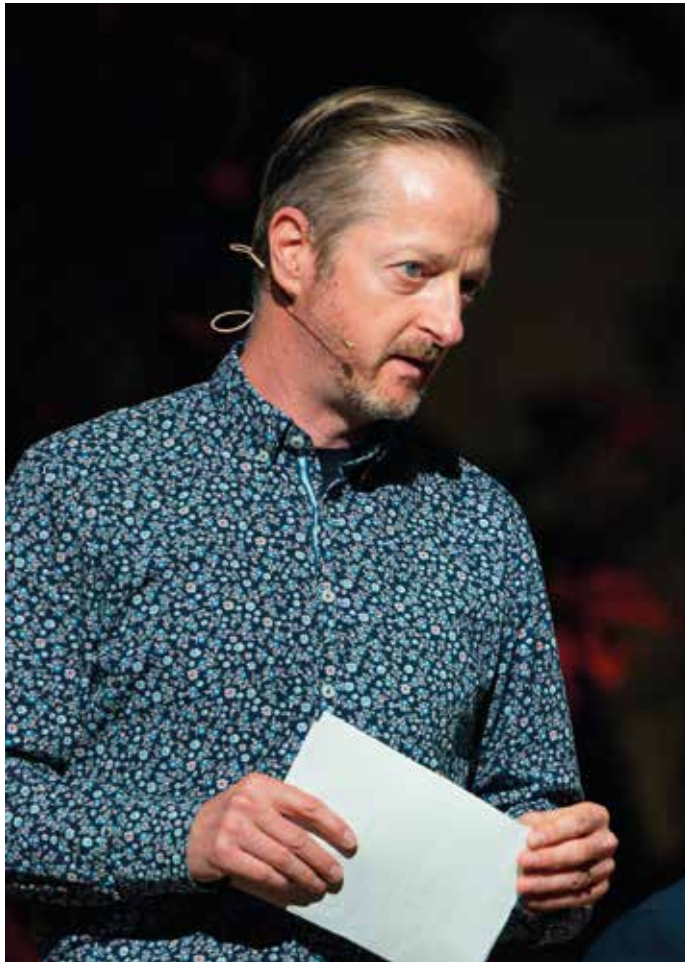
Klavier Michael Schöch
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Leitung Matthew Halls

Wolfgang Amadé Mozart

Serenade D-Dur KV 239 «Serenata Notturna»
Konzert für Klavier und Orchester G-Dur KV 453
Sinfonie A-Dur KV 201/186a

Der HDM Salon – Zum guten Ton

40 DER VIP-TALK MIT MARKUS KOSCHUH



Das Haus der Musik Innsbruck wird zum Salon für VIP'S – allerdings steht «VIP» nicht für Mitglieder der High Society, sondern für: «Very Interesting People». Umrahmt vom Innsbrucker Salonquintett lädt Kabarettist Markus Koschuh ausgesprochen interessante Menschen zum Gespräch. Thematisch kann es dabei durchaus kontroversiell zugehen – doch zu beachten wird sein: Der Ton macht die Musik. Welche sind die Motive für ihre Arbeit und wo sehen sie die größten Herausforderungen? Dies werden unter anderen die Fragen an die Gäste sein. Und auch das Persönliche, der Mensch hinter dem öffentlichen Menschen, nimmt Raum ein.

13.5.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 12

Moderation Markus Koschuh
Gast Chris Lohner
Innsbrucker Salonquintett

41

Michael Schöch und Stimmsalz

42

LIEDER VON WIDERSTAND UND FREIHEIT

Der Chor Stimmsalz aus Hall in Tirol besteht derzeit aus knapp 35 Sänger:innen aus dem Raum Hall und Umgebung. Unter der Leitung von Maria Luise Senn-Drewes entstanden anspruchsvolle Programme aus den verschiedensten Genres. Das politische Lied *El pueblo unido, jamás será vencido!* (Das vereinte Volk wird niemals besiegt werden) entstand 1973 in Chile als Symbol des Widerstands gegen das Pinochet-Regime und wurde schnell zu einem der bekanntesten Polit-Songs Südamerikas. Aus Frederic Rzewskis genialer und mitreißender Vertonung dieses Lieds als großes Variationswerk für Klavier, das Sie im zweiten Teil des Konzerts hören, reifte die Idee zu diesem Programm. Widerstand in Hanns Eislers Vertonung von Bertold Brechts Text *Gegen den Krieg* steht Georg Kreislers *Warum* gegenüber. Den Frauen im Iran wird gleichsam eine Stimme gegeben wie auch dem katalonischen Aufstand sowie den Sklaven in Amerika. Politische wie gesellschaftskritische Lieder von Joni Mitchell bis zur Tiroler Dialektgruppe Findling sollen berühren und bewegen. Das eingängige und ideengebende Originallied mit Mitsingmöglichkeit wird nicht fehlen! «De pie, cantar» – Erhebet euch, singt!

4.6.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB €17

Stimmsalz

Leitung Maria Luise Senn-Drewes

Klavier Michael Schöch



Protest- und Widerstandslieder aus aller Welt für Chor

Frederic Rzewski «The People United Will Never Be Defeated!» für Klavier solo

24.6.27

19.30 UHR / GROSSER SAAL /
PREIS AB € 22

Violoncello Florian Simma
Klavier Shao-Yin Huang



Beethoven – Musik für Cello und Klavier

SHAO-YIN HUANG UND
FLORIAN SIMMA



Florian Simma, Solocellist des Mozarteumorchesters, und Shao-Yin Huang, Professorin am Tiroler Landeskonservatorium, widmen sich einem gehaltvollen Programm von der Klassik bis zur Moderne. Ludwig van Beethoven war ein Meister der Variation und Mozart war sein großes Vorbild. Das in seiner lyrischen Herzlichkeit berührende Duett zwischen Pamina und Papagena aus dem ersten Akt der *Zauberflöte* inspirierte ihn zu einer Folge prägnanter Variationen für Cello und Klavier. Aus dem liedhaften, schlichten Thema entsteht ein Reigen kunstvoller Charakterstücke. Beethoven war auch der erste bedeutende Kompo-

nist, der sich intensiv der Gattung Cellosonate gewidmet hat, wofür sein op. 69 ein meisterhaftes Beispiel ist. Nach einem phantasievollen Stück des weltweit erfolgreichen Tiroler Komponisten Thomas Larcher beschließt die zweite und letzte Cellosonate des Johannes Brahms, in der sich leidenschaftliche Ausdruckskraft mit feinsten harmonischer Gestaltung verbindet, das Konzert.

Ludwig van Beethoven Variationen über
«Bei Männern, welche Liebe fühlen» WoO 46
Ludwig van Beethoven Sonate A Dur op. 69
Thomas Larcher Mumien (2001)
Johannes Brahms Sonate F Dur op. 99

HDM im Kleinen Saal

46



ConTakt

ALTE MUSIK IM GESPRÄCH

30.9. / 21.10. / 4.11. & 2.12.26

17.2. / 31.3. / 21.4. & 2.6.27

JEWELS 19.00 UHR

Kleiner Saal / Preis € 9

*Konzeption & Leitung Franz Gratl
und Ilse Strauß*

**INNS'
BRUCK**

Jazz & Apéro

AFTER WORK CONCERT DER
JAZZABTEILUNG DES TLK

28.10. / 18.11. & 16.12.26

17.3. / 28.4. / 12.5. / 9.6. & 16.6.27

**JEWELS 18.30 UHR / BAR IM
ANSCHLUSS**

Kleiner Saal / Preis € 24

Studierende und Lehrende des Tiroler Lan-
deskonservatoriums

*Das inkludierte Freigetränk pro Eintrittskarte
kann im Anschluss eingelöst werden.*



Folk & Apéro

AFTER WORK CONCERT
MIT VOLKSMUSIK

25.11.26

20.1. & 7.4.27

JEWELS 18.30 UHR / BAR IM ANSCHLUSS

Kleiner Saal / Preis € 24

*Das inkludierte Freigetränk pro Eintrittskarte
kann im Anschluss eingelöst werden.*

*Kooperation Tiroler Landeskonservatorium
und Tiroler Volksmusikverein*

47

Kuschelkonzerte

INKLUSIVES FAMILIEN-
KONZERTERLEBNIS

23.10. & 20.11.26

22.1. / 19.2. / 19.3. & 14.5.27

JEWELS 9.00 / 10.15 & 11.30 UHR

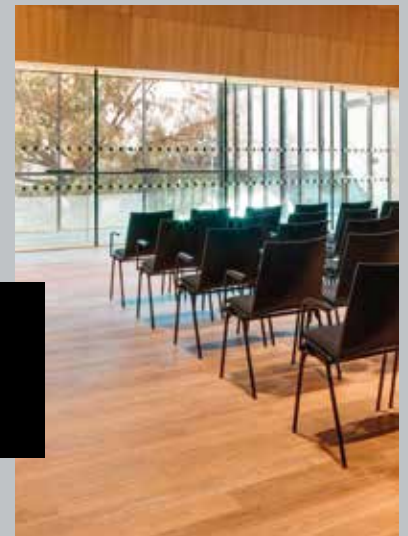
Kleiner Saal / Preis € 9

Konzeption & Leitung Sascha Rathey





Service & Informationen



Karten kaufen

KASSA & ABOSERVICE Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg)
6020 Innsbruck

MO / DI / SA 10.00 – 14.00 UHR

MI / DO / FR 10.00 – 18.30 UHR

Telefonisch und per E-Mail: Mo – Fr 10.00 – 18.30 UHR,

Sa 10.00 – 18.00 UHR, sonn- und feiertags geschlossen

T +43 512 52074-4 / F +43 512 52074-338

kassa@landestheater.at

Abweichende Öffnungszeiten möglich.

ABENDKASSA Kassa & Aboservice / 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

An der Abendkassa können nur Geschäftsfälle für die jeweilige Veranstaltung bearbeitet werden.

ONLINE Sie können Ihre Karten bequem zu Hause per Print@Home ausdrucken, beim Kassa & Aboservice abholen oder gegen eine Gebühr von € 3 per Post zuschicken lassen. Tickets können auch bequem als Mobile-Tickets auf dem Smartphone beim Einlass vorgezeigt werden. Eine nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich.

TICKET GRETCHEN Über unseren exklusiven App-Partner können Karten ganz einfach und zum Originalpreis gekauft werden.

RESERVIERUNGEN Reservierungen bleiben 14 Tage ab Erhalt der Bestätigung bestehen. Ab einem Monat vor der Veranstaltung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte Karten innerhalb eines Tages abgeholt werden. Reservierungen für Veranstaltung am selben Tag sind nicht möglich.

Rund um Ihren Besuch

ANFAHRT & PARKEN Den genauen Lageplan sowie die Adressen unserer Spielstätten und der Parkgaragen entnehmen Sie unserer Website. Bitte beachten Sie, dass es speziell bei Abendvorstellungen zu Engpässen in den Parkgaragen kommen kann. Fahren Sie mit allen Eintrittskarten für Eigenveranstaltungen des Tiroler Landestheaters, des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, des Hauses der Musik Innsbruck, der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und der Meister&Kammerkonzerte zwei Stunden vor und nach den Veranstaltungen gratis mit allen Linien der IVB.

GASTRONOMIE Für Veranstaltungen mit Pausen in den Räumlichkeiten des Tiroler Landestheaters und im Haus der Musik Innsbruck können Sie Ihren Pausentisch sowie Getränke & Snacks bequem bis 12 Uhr am Tag der Veranstaltung online buchen über: shop.dasbrahms.at

BARRIERE-FREIHEIT Für uns hat Barrierefreiheit oberste Priorität. Alle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, was sich im Haus der Musik Innsbruck so alles abspielt, dann laden wir Sie ein, an einer Führung durch unser Haus teilzunehmen. Mehr Informationen entnehmen Sie unserer Website. haus-der-musik-innsbruck.at/fuehrungen

Infos & Ermäßigungen

ABO KAUFEN Abos sind persönlich oder per E-Mail über unseren Kassa & Abo-service sowie über den Webshop erhältlich.
Ab 14.4.26 Vorverkauf für alle Abos. Bis 12.5.26 schriftliche Abo-Änderung bzw. Stornierung möglich. Sollte das Abo nicht gekündigt oder geändert werden, verlängert es sich automatisch um eine weitere Spielzeit. Ab 27.5.26 exklusiver Vorverkauf für Kartenbestellungen der Spielzeit 26/27.

ABOAUSWEIS Ihr Abo-Ausweis mit allen Vorstellungs- bzw. Konzertterminen wird Ihnen nach Zahlungseingang per Post zugesandt.

ROLLSTUHL-PLATZ-ABO Wir bieten auch Rollstuhlplatz-Abos mit 40 % Ermäßigung an. Bitte kontaktieren Sie dafür unseren Kassa & Abo-service. Je nach Spielstätte bieten wir Begleitpersonen nach Möglichkeit einen Platz direkt neben oder nahe dem Rollstuhlplatz an. Ein Termin-tausch ist nach Verfügbarkeit in Absprache mit dem Kassa & Abo-service möglich.

ZUSATZ-KARTEN Abonent:innen erhalten 15 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung.

U27 40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 12 an der Abendkassa für alle unter 27 Jahren, für Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung.

HANDICAP 40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 12 an der Abendkassa für Menschen mit gültigem Behindertenausweis und deren eingetragene Begleitperson.

LEOPOLD TREUE-PROGRAMM 10 % bzw. 15 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung. Näheres finden Sie auf unserer Website www.landestheater.at/leopold

Ö1 CLUB 10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

GRUPPEN 15 % Ermäßigung ab 18 Personen
20 % Ermäßigung ab 36 Personen

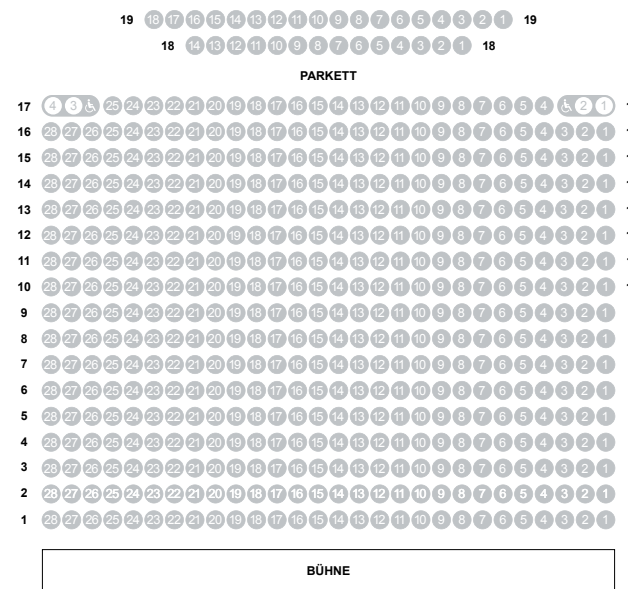
SCHUL-KLASSEN 40 % Ermäßigung auf Vorstellungen und Konzerte

WELCOME CARD 10% Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung. Die Welcome Card ist ausschließlich als Gästekarte der Region Innsbruck erhältlich.

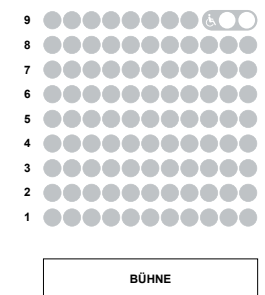
Saalpläne

In beiden Sälen kann die Bestuhlung, im Großen Saal auch die Kategorieeinteilung variieren. Es gelten die AGBs sowie die Preis- und Kategorieeinteilungen des jeweiligen Veranstalters. Detailliertere Informationen finden Sie auf unserer Website sowie im Webshop.

HDM, GROSSER SAAL



HDM, KLEINER SAAL



Amor trifft Ohr

MEHR MUSIK IM ABO

AB
32€
IM ABO

ACADEMIE KONZERT ABO

Historische Konzertkultur neu gehört.
Mit zwei Academie Konzerten im Abo.

AB
70€
IM ABO

DAS HAUS ABO

Erleben Sie an fünf Abenden
musikalische Vielfalt im Haus der
Musik Innsbruck.

AB
56€
IM ABO

JAZZ ABO

Tauchen Sie an vier Konzertabenden
ein in die faszinierende Welt der
Jazzmusik.

Weitere Informationen finden Sie
unter www.haus-der-musik.at/abo



Abos & Preise

ABO	1. KAT	2. KAT	3. KAT
ACADEMIE KONZERT ABO HDMA Fixtermine, 2 Academie Konzerte ACADEMIE KONZERT: KonsAcademie ACADEMIE KONZERT: Matthew Halls und das TSOI	€ 56	€ 48	€ 32
DAS HAUS ABO HDMH Fixtermine, 5 Konzerte, Fixtermine KLAVIER & CO: Grenzenlose Zeit SCREEN & SCORE: E.T.A. Hoffmann – Der Sandmann HDM IN CONCERT: Beethoven – Streichtrios WORT & MUSIK: Der HDM Salon – Zum guten Ton HDM IN CONCERT: Michael Schöch und Stimmsalz	€ 125	€ 110	€ 70
JAZZ ABO HDMJ Fixtermine, 4 Konzerte, Fixtermine JAZZ IM HDM: Fred Hersch JAZZ IM HDM: John Arman Quartett JAZZ IM HDM: HDM Contemporary Jazz Orchestra JAZZ IM HDM: Pirchner – Ein halbes Doppelalbum	€ 106	€ 88	€ 56
SYMPHONIEKONZERTABO PLUS SKDPLUS DONNERSTAG SKFPLUS FREITAG 8 Symphoniekonzerte im Congress Innsbruck 1 Konzert im HDM Innsbruck nach Wahl	€ 388	€ 328	€ 268

DAS IST DOCH NUR WAS FÜR ALLE

55€
JAHRESMITGLIEDS-
BEITRAG

- 15 % Ermäßigung ab dem ersten Ticket
- Kostenloser Termintausch
- Reservierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungstermin



Viele weitere Vorteile unter
www.landestheater.at/LEOPOLD

LEOPOLD PREMIUM

TIROLER
LANDESTHEATER

Kontakt

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Universitätsstraße 1/6020 Innsbruck

T +43 512 52074 0 / info@hdm-innsbruck.at

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck

Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg), 6020 Innsbruck

56

MO / DI / SA 10.00 – 14.00 UHR & MI / DO / FR 10.00 – 18.30 UHR

Telefonisch und per E-Mail: Mo – Fr 10.00 – 18.30 UHR, Sa 10.00 – 18.00 UHR,

sonn- und feiertags geschlossen

T +43 512 52074-4 / F +43 512 52074-338 / kassa@landestheater.at

Abweichende Öffnungszeiten möglich.

VERMIETUNG


Verena Salzer / T +43 512 52074-601 / v.salzer@hdm-innsbruck.at


Kristof Hechenberger / T +43 512 52074-604 / kristof.hechenberger@hdm-innsbruck.at

WEB

www.haus-der-musik-innsbruck.at / www.landestheater.at / www.tsoi.at

SOCIALIZE WITH US

 [hausdermusik.innsbruck / tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester](https://www.facebook.com/hausdermusik.innsbruck)

 [hausdermusik.innsbruck / tiroler.landestheater](https://www.instagram.com/hausdermusik.innsbruck)

 [haus-der-musik-innsbruck.at/youtube / landestheater.at/youtube](https://www.youtube.com/haus-der-musik-innsbruck)

 www.haus-der-musik-innsbruck.at/podcast / Con Spirito – der Podcast des HDM

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Haus der Musik Innsbruck – Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck **DIREKTOR** Mag. Wolfgang Laubichler
KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Dr. Markus Lutz **REDAKTION** Wolfgang Laubichler **TEXTREDAKTION** Gottfried Franz Kasperek **GESTALTUNG**
Wolfgang Landauer **DRUCK** Athesia-Tyrolia Druck GmbH, 6020 Innsbruck **TITELBILD** Otmar Mosbacher **WEITERE BILDNACHWEISE**
Emanuel Kaser, Library of Congress, Bert Breit, Roberto Cifarelli, Land Tirol/Sophie Kary, Andrea Widauer, Maria Frodl, Salzburger
Hofmusik, Agnieszka Kulowska, Johannes Baumann, ribaltaluce, Michael Venier, Nicola Pavlovic, Chris Parker, Lucia Rose Buffa, Eric Engel,
WE FEEL, Christine Schneider, Nikolaus Korab, Luca Bass, Askonas Holt, Inge Prader, Andrej Grlic, Günther Egger, Amir Kaufmann,
Christine Schneider, Erika Mayer, Tiroler Landesmuseen, unplash, Tiroler Volksmusikverein

AGB

Es gelten die aktuellen AGB des Haus der Musik Innsbruck – Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.haus-der-musik-innsbruck.at/agb einsehbar. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH.
REDAKTIONSSCHLUSS 20.3.26 *Änderungen und Irrtümer vorbehalten.*



**INNS'
BRUCK**



SPIELZEIT 26/27

www.haus-der-musik-innsbruck.at